

### 3.2 AP 1.2 – Entwicklung Informationsmodelle

Für das AP 1.2 wurde ein detailliertes Prozess- und Parametermodell definiert, um die verschiedenen Produktionsprozesse und Parameter effizient und einheitlich zu verwalten. Hierfür wurden zunächst die verschiedenen Produktionsprozesse identifiziert und für jeden Prozess eine eindeutige Bezeichnung sowie eine Beschreibung hinterlegt. Anschließend wurde für jeden Prozess ein verantwortlicher Konsortialpartner zugewiesen, dessen Aufgabe darin bestand, die relevanten Prozessparameter zu definieren.

Anschließend wurden die Prozessparameter in mehreren Arbeitsgruppen mit folgenden Informationen ergänzt:

- **Name:** Ein eindeutiger und leicht verständlicher Name für den Parameter.
- **Einheit:** Die Maßeinheit des Parameters (Meter, Kilogramm, Sekunden, etc.).
- **Anforderungsgrad:** Definiert, inwiefern ein Parameter für den jeweiligen Prozess erforderlich (mandatorisch) oder optional ist.
- **Datentyp:** Der Datentyp des Parameters (Zahl, Text, Boolean, etc.)
- **Beschreibung:** Eine kurze Beschreibung des Parameters, die dessen Bedeutung und Verwendungszweck im Kontext des Produktionsprozesses erklärt.

Die so angereicherten Parameterdefinitionen wurden in die Prozessparameterliste übertragen und von allen Konsortialpartnern überprüft und validiert, um sicherzustellen, dass alle Definitionen korrekt und konsistent sind. Diskrepanzen oder Unklarheiten wurden diskutiert und bereinigt.

Nach der Validierung und Finalisierung wurden alle erfassten Prozesse und Prozessparameter an die VDMA zur Integration in der OPC UA «Companion Specification for the Wire Harness Manufacturing Industry» (VDMA 40570) weitergegeben.